

chef dieses Hauses, Herrn Ernst Eulenburg, für diese hochherzige Spende, die beste Verwendung finden wird, auch an dieser Stelle ihren ehrerbietigsten Dank abzustatten.

Die volkswirtschaftlichen Studenten in der Deutschen Bücherei und auf der Technischen Messe. — Die auf Anregung der Deutschen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft vom Leipziger Reichamt nach Leipzig eingeladenen Studierenden der Volkswirtschaft aller deutschen Hochschulen besuchten in der stattlichen Anzahl von über 300 Teilnehmern am Mittwoch, dem 2. September, die Deutsche Bücherei. Unter den Teilnehmern gewahrte man Reichsminister a. D. Erzellenz Koeth, Wirkl. Geheimen Rat Erzellenz Frh. von Rechenberg und Dr. Max Koscher vom Vorstand der Deutschen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft. Im Großen Lesesaal der Deutschen Bücherei fand ein mit großem Beifall aufgenommenener Vortrag von Professor Dr. Eulenburg-Berlin über »Deutschland und die Weltwirtschaft« statt. Der Vortragende wies auf die großen Schwierigkeiten hin, mit denen Deutschland zu kämpfen habe, wenn es seine alte Stellung in der Weltwirtschaft wieder erlangen wolle, betonte aber seine Überzeugung von der Möglichkeit, dieser Schwierigkeiten Herr zu werden. Daran schloß sich eine Begrüßung der Versammelten durch den Direktor der Deutschen Bücherei Herrn Dr. Heinrich Uhlendahl, der auch in kurzen Ausführungen die Stellung und Bedeutung der Deutschen Bücherei für das wissenschaftliche und wirtschaftliche Leben unserer Zeit darlegte. Unter Führung der Bibliothekare Dr. Luther, Dr. Praesent und Dr. Ruppert fand dann eine Besichtigung der Deutschen Bücherei und ihrer Einrichtungen statt, die lebhaftes Interesse auslöste. Nachdem man sich wieder im Lesesaal versammelt hatte, folgte ein zweiter Vortrag über »Messen und deutsche Volkswirtschaft« von Direktor Dipl.-Ing. L. M. C. Wegner, dem Leiter der Auskunfts- und Beratungsstelle bei der Technischen Messe. Den Schluß bildeten Begrüßungsworte und kurze Ausführungen von Baurat Fraustadt, der über das Gelände der Technischen Messe und seine Ausnutzung unterrichtete. Darauf begaben sich die Versammelten nach der Technischen Messe, wo eine Reihe von Gruppenführungen stattfand.

Die Gemeinschaft kultureller Buchhändler zu Berlin kommt wegen der Leipziger Messe erst Freitag, den 11. September, im Pagenhofer zusammen. Das Thema des Abends ist: »Propaganda im Buchhandel«. Gäste sind willkommen! Näheres durch S. S. Aris, Berlin-Steglitz, Schildhornstraße 95, — S. Ulrich i. Fa. Ulrich & Co., Charlottenburg (Tel.: Wilhelm 618), und Bruno Pulas, Berlin-Steglitz, Pechkestraße 71 (Tel.: Steglitz 2815).

Erholungsheim für Deutsche Buchhändler in Seebad Ahlbeck. — In der Notiz in Nummer 204 des Vbl. ist der Pensionspreis im Erholungsheim Ahlbeck irrtümlich mit 4.50 Mark angegeben. Derselbe beträgt aber nach wie vor, also auch für September, nur 4 Mark.

Ausstellungen. — Die Buch- und Kunsthandlung Neuf & Polack in Berlin W 15, Meinekestr. 1, eröffnete am 2. September eine Ausstellung des Verlags der Deutschen Landbuchhandlung in Berlin. — Auf der Septemberausstellung des »Sturm«, Berlin W 9, Potsdamer Str. 134a, werden konstruktivistische Gemälde der Gruppe K, Hannover, und kubistische Teppiche von Max Oberod gezeigt; ferner wird eine Sturmgemalteschau veranstaltet. Die Ausstellung ist werktäglich von 10—6 Uhr und Sonntags von 11—2 Uhr geöffnet. — Das Graphische Kabinett in München, Barerstr. 46 (gegenüber der Neuen Pinakothek), zeigt im September Holzschnitte aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Besondere Beachtung verdient eine Kollektion früherer Inkunabel-Holzschnitte, sowie seltener Einzelblätter von Hans Baldung-Grien, Lucas Cranach, Albrecht Dürer, Urs Graf, Pleidenwurff und Wolgemut.

Grimmelshausen-Ausstellung in Offenburg. — Die Stadt Offenburg hat, wie der »Bosfischen Zeitung« geschrieben wird, dem Dichter des »Abenteuerlichen Simplicissimus« und vieler anderer kaum weniger bedeutender Werke, Johann Jakob Christoph von Grimmelshausen, der hier einen Teil seiner Mannesjahre verbrachte und am 30. August 1649 mit Johanna Penninger die Ehe einging, anlässlich seines 300. Geburtstags eine Ausstellung gewidmet. Was achtzigjährige Forschung von dem Dichter zu zeigen und zu sagen hat, ist von rühriger Gelehrtenhand zusammengetragen worden. Ganz besonderes Interesse dürfen die zahlreichen, bisher wenig gewürdigten Originalurkunden beanspruchen, die — den badischen Staats-, Stadt-, Kirchen-

und Gerichtsarchiven entnommen — Schlaglichter auf das Leben des ersten deutschen Romanciers zu werfen geeignet sind. Ihrer Bearbeitung wird sich in erster Reihe das von 1926 ab jährlich erscheinende Grimms-Hausen-Jahrbuch zu unterziehen haben, das von dem wissenschaftlichen Veranstalter der Ausstellung, Professor Dr. Bajer-Offenburg, gemeinsam mit dem Historischen Verein für Mittelbaden herausgegeben werden wird. Die Ausstellung, der eine treffliche kirchliche, volks- und landschaftskundliche Abteilung angegliedert ist, verdient vollste Beachtung aller an dem Werk und der Gestalt des Dichters interessierten Kreise.
R. St.

Schulbücher-Ausstellung in Halle a. S. — Aus Anlaß der Pädagogischen Herbstwoche, die unter dem Zeitgedanken »Deutsche Kultur und höhere Schule« Ausgang September und Anfang Oktober in Halle a. S. tagen wird, soll eine große Ausstellung sämtlicher Schulbücher für die höheren Schulen veranstaltet werden. Die Buchhandlung Gloedner & Riemann in Halle a. S. besorgt die Ausstellung und erbittet alle seit 1919 erschienenen Schul- und Lehrbücher für höhere Schulen. Näheres siehe Anzeige in Nr. 207 des Vbl., Seite 13264.

G. A. von Salem Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G. in Bremen. —

Bilanz per 31. Dezember 1924.

Aktiva.		RM	g
Grundstück Schleismühle 63		100 000	—
Inventar		6 096	95
Kasse und Forderungen		197 138	10
Beteiligungen		29 490	—
Lagerbestände		80 000	97
		412 726	02
Passiva.			
Aktienkapital		240 000	—
Verbindlichkeiten		150 433	—
Vorträge und Rückstellungen		18 254	91
Gewinn		4 038	11
		412 726	02

Gewinn- und Verlustrechnung.

	RM	g
Steuern	8 118	45
Gewinn	4 038	11
	12 156	56
Geschäftserträge abzgl. Geschäftskosten	12 156	56
	12 156	56

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 205 vom 2. September 1925.)

Hannoversches Tageblatt u. Schlüterische Buchdruckerei in Hannover. — Auf Grund des § 39 des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925 werden die Inhaber von Teilschuldverschreibungen unserer Anleihe vom Jahre 1909, für die die Vorrechte des Mitbesitzes in Anspruch genommen werden, bei Vermeidung des Verlustes ihres Genussrechts aufgefordert, ihre Schuldverschreibungsansprüche bis zum 3. Oktober 1925 bei der Gebr. Dammann Bank K.-G. a. N., Hannover, anzumelden. Die erforderlichen Beweismittel sind der Anmeldung beizufügen oder bis zum 3. November 1925 nachzuliefern.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 202 vom 29. August 1925.)

Rudolf Kaemmerer-Verlag A.-G., Berlin, Kurfürstendamm 102.
Goldmarkteröffnungsbilanz am 12. Februar 1924.

Aktiva.			
Kassenbestand		13	52
Postcheckkonto		24	52
Bankguthaben		35	77
Effektenbestand		9	32
Warenbestände		12 552	53
		12 635	66
Passiva.			
Aktienkapital		10 000	—
Gläubiger		2 208	03
Reservefonds		427	63
		12 635	66

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 205 vom 2. September 1925.)